

# ANTRAG

## **auf Gewährung einer Zuwendung zum behinderungsbedingten Mehr- aufwand nach den „Richtlinien des LWL über die Förderung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen vom 19.12.2008 in der Fas- sung vom 20.12.2013“**

(Antrag bitte 2-fach über das Jugendamt einreichen; eine Ausfertigung ist für das Jugendamt bestimmt)

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Landesjugendamt Westfalen  
Sachbereich 340

48133 Münster

über  
das zuständige Jugendamt  
der Stadt / des Kreises

Stellungnahme des Jugendamtes  
siehe Blatt 4

### **ab nächstmöglichem Zeitpunkt**

bis

### **Aktenzeichen**

- des Kindes: 50- \_\_\_\_ - \_\_\_\_
- der Einrichtung: 50 - 90 \_\_\_\_ / \_\_\_\_

### **Antrag auf Förderung**

in einer Integrativen Kindertageseinrichtung

in einer Additiven Kindertageseinrichtung

das beantragte Kind wurde bereits in einer Heilpädagogi-  
schen Kindertageseinrichtung angemeldet oder dort betreut

### **Angaben zu dem beantragten Kind**

Name, Vorname

Geschlecht

Geburtsdatum

Anschrift

Aufnahmedatum  
(Monat/Jahr)

Entlassdatum  
(Monat/Jahr)

Tatsächliche wöchentliche  
Betreuungszeit in Stunden

Betreuung in Gruppenform

## Antragsteller

Träger

Anschrift

Auskunft erteilt

Telefon

E-Mail

Fax

Trägerart nach § 20 KiBiz:

Andere Trägerschaft

Elterninitiative

Kirche oder Religionsgemeinschaft des öff. Rechts

kommunaler Träger

---

Verwaltungsstelle

Anschrift

Auskunft erteilt

Telefon

E-Mail

Fax

---

Bankverbindung (ist nur anzugeben bei erstmaliger Antragstellung oder Änderung der Bankverbindung)

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

## Integrative Kindertageseinrichtung

Name

Anschrift

Auskunft erteilt

Telefon

E-Mail

Fax

Die Öffnungszeiten beträgt        Stunden in der Woche, und zwar täglich

von        bis        und von        bis        Uhr.

## Verwendung der Pauschalen für:

- Gruppenstärkenabsenkung gem. Ziffer 5.1 der LWL-Richtlinien

Ich/Wir bestätige/n hiermit, dass für das beantragte Kind die Gruppenstärke gem. Anlage zu § 19 KiBiz in Verbindung mit § 19 Abs. 3 Satz 2 KiBiz in der Gruppe, in der dieses Kind betreut wird, um einen Platz abgesenkt ist.

- Beschäftigung einer zusätzlichen Fachkraft gem. Ziffer 5.2 der LWL-Richtlinien

→ Hiervon abhängig sind die Fördervoraussetzungen und die Höhe der Pauschalen!

## Zusätzliche Leistungen

- Es wird ein Zuschlag für ein Kind unter drei Jahren gem. Ziffer 5.3 der LWL-Richtlinien beantragt.  
*(Nur möglich bei Verwendung der Mittel zur Beschäftigung einer zusätzlichen Fachkraft gem. Ziffer 5.2 der LWL-Richtlinien!)*

- Es wird eine Härtefallregelung gem. Ziffer 5.4 der LWL-Richtlinien beantragt.  
*(Begründung bitte als Anlage beifügen!)*

- Es werden Fahrtkosten gem. Ziffer 5.6 der LWL-Richtlinien beantragt.  
*(Begründung bitte als Anlage beifügen!)*

Eine Übernahme der Fahrtkosten in angemessener Höhe für die Fahrten des Kindes mit Behinderung zwischen der Wohnung und der Integrativen Kindertageseinrichtung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

## Anlagen (Erläuterungen hierzu)

Eine Entscheidung über den Antrag kann erst getroffen werden, wenn alle erforderlichen Anlagen wie folgt hier vorliegen:

1. Konzeption der Kindertageseinrichtung  
nach Ziffer 6.5 der LWL-Richtlinien (nur erforderlich bei erstmaliger Antragstellung).
2. Einverständniserklärung  
der Erziehungs-/Unterschriftsberechtigten mit Bestätigung des Trägers (Datenschutz).  
Erst mit der Einverständniserklärung darf nach dem Datenschutzgesetz eine Bearbeitung des Antrages von hier erfolgen.
3. Ärztliche Stellungnahme  
Es sind ausführliche Erläuterungen einzureichen, aus denen eindeutig Art und Umfang der Behinderung und die Zuordnung des Kindes zum Personenkreis des § 53 SGB XII (Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung) hervorgehen.
4. Teilhabe- und Förderplanung  
Es ist zu dokumentieren, welcher Förderbedarf besteht, wie dieser realisiert werden soll und wie Teilhabe und soziale Einbindung des Kindes und der Abbau von Barrieren in der Kindertageseinrichtung erreicht und gesichert werden.  
Die Teilhabe- und Förderplanung ist für das beantragte Kind gesondert auf einem Blatt mit Datum und Unterschrift einzureichen.
5. Stellungnahme des Jugendamtes (siehe Seite 5 dieses Antrages)

## **Rechtsverbindliche Erklärungen**

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass sämtliche Vorgaben der LWL-Richtlinien, einschließlich der dazu ergangenen Erläuterungen über die Förderung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen vom 19.12.2008 in der jeweils gültigen Fassung beachtet und eingehalten werden und die vorstehenden Angaben einschließlich Anlagen richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass gem. Ziffer 6.7 der LWL-Richtlinien die Gruppenstärke nach der Anlage zu § 19 KiBiz in Verbindung mit § 19 Abs. 3 Satz 1 KiBiz nicht überschritten wird.

.....  
**Ort, Datum**

.....  
**rechtsverbindliche Unterschrift**

Soweit die Unterschrift nicht vom Antragsteller selbst geleistet wird, wird erklärt, dass die erforderliche Vollmacht vorliegt.

## Stellungnahme des Jugendamtes

Jugendamt

Ansprechpartner/in

Tel-Nr.

Fax

E-Mail

### Angaben zu dem beantragten Kind:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Aktenzeichen (falls bekannt)

- Der Antrag wird befürwortet.
- Der Antrag wird nicht befürwortet, weil
- Sofern das beantragte Kind als einziges Kind mit Behinderung in dieser Einrichtung betreut wird/werden soll, bitte ich um Mitteilung, ob noch weitere wohnortnahe integrative Kindertageseinrichtungen mit freien Platzkapazitäten zur Betreuung und Förderung des Kindes zu Verfügung stehen.

Az: 50 80 31 .....-.....	Träger der Einrichtung	Einrichtung mit Anschrift	Anzahl der beh. Kinder i. d. Einr.	Entfernung zum Wohn- ort des Kin- des

- Es gibt keine integrativen Kindertageseinrichtungen
- in Wohnortnähe (ca. 5 Km Umkreis)
- mit freien Platzkapazitäten

Der beantragten Gruppenstärkenabsenkung gem. Ziffer 5.1 der LWL-Richtlinien wird:

- zugestimmt.
- nicht zugestimmt weil, \_\_\_\_\_

.....  
**Ort, Datum**

.....  
**rechtsverbindliche Unterschrift**